

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Intelligente Prozesse in der Produktion – Die neue iBoxFlex**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Kozany  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-51153  
www.wuerth-industrie.com  
Stephanie.Kozany@wuerth-  
industrie.com

29.10.2013

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.*

Wenn es um individuelle und flexible Lösungen für komplexe Prozesse in der industriellen Fertigung geht, dann ist die Würth Industrie Service, erfahrener Spezialist in Logistik- und Beschaffungslösungen für C-Teile, die ideale Wahl.

Um mehr Effizienz in Logistik- und Produktionsprozessen zu erreichen, werden intelligente Technologien benötigt, die speziell auf die entsprechenden Anforderungen und Bedürfnisse der Kunden und der Branche abgestimmt sind. Eine davon ist RFID-gestütztes Kanban. Bereits seit 2011 setzt die Würth Industrie Service in sechs unterschiedlichen Variationen diese Technologie ein, rund 600 eingesetzte RFID-Systeme (iBox, iShelf, iDropbox) spiegeln die starke Nachfrage auf dem Markt wider. Seit kurzem ergänzt eine weitere Neuentwicklung die RFID-Systemfamilie: **Die neue iBoxFlex.**

Ausgangspunkt ist zunächst immer das Kanban-Prinzip – Die aus Japan stammende Methode ist ganz einfach. Ein rollierendes Zwei-Behältersystem, das, im Gegensatz zu traditionellen Belieferungsmethoden, C-Teile „Just-in-time“ direkt am Verbrauchsort zur Verfügung stellt, ein hohes Anpassungspotenzial bei Änderungen des Bedarfes und eine größtmögliche Liefer- und Versorgungssicherheit bei reduzierten Lagerbeständen und geringstmöglicher Kapitalbindung aufweist. Die Steuerung des Materialflusses erfolgte früher primär mittels Kanban-Karten oder Kanban-Etiketten. Bereits seit 2011 setzt die Würth Industrie Service für ihre Kunden RFID-Tags zur höchstflexiblen Bedarfssteuerung und automatisierten Nachbestellung ein. Die RFID-Technologie ist keine unbekannte Technologie und wird in andern Bereichen schon seit Jahren eingesetzt, allein deshalb schon liegen die Vorteile klar auf der Hand: maximale Versorgungssicherheit durch schnellstmögliches Erkennen von Bedarfsschwankungen und -spitzen, absolute Zielgenauigkeit beim Steuern der Warenflüsse, Informationsaustausch in Echtzeit, permanente, simple Bestell- und Datenübertragung sowie der vollständige Verzicht auf manuelle Datenerfassung und dabei das Ausschließen menschlich bedingter Fehler sind nur die markantesten Eckpfeiler, auf die die Kunden vertrauen.

Welche Lösung aus der RFID-Systemfamilie in Frage kommt, richtet sich ganz nach den individuellen Bedürfnissen des Kunden. So wurde schon seit Herbst

2012 mit den gewonnenen Erfahrungen an einer neuen Lösung entsprechend der aktuellen Branchen- und Marktanforderung von Seiten der Würth Industrie Service gearbeitet. Das Ergebnis ist die neue iBoxFlex, die ab sofort im RFID-Portfolio enthalten ist.

Auch bei der iBoxFlex besteht das RFID-System aus RFID-Tags, welche die Würth Industrie Service an allen Kanban-Behältern automatisch anbringt. Der RFID-Tag speichert zuverlässig alle Daten wie Behältertyp, Artikelnummer, Bezeichnung sowie Füllmenge. Zusätzlich hat der Kunde auf der Vorderseite seines Behälters ein individuelles Wechseletikett mit diesen wichtigen Informationen. Das Platzieren des Leerbehälters in die iBoxFlex löst die Bestellung aus. Durch die RFID-Technologie kann die Bestellung durch einen permanenten Datenaustausch schnellstmöglich und unmittelbar in das ERP-System der Würth Industrie Service eingespielt werden. Wertvolle Zeit für Reaktion von Seiten der Materialwirtschaft und Einkauf sowie für manuelle Erfassungen wird dadurch eingespart und der Kunde kann sich auf eine maximale Verfügbarkeit seiner Artikel am richtigen Ort in der richtigen Menge und Qualität verlassen.

Die iBoxFlex ist die erste Palettenbox auf dem Markt, die in der Produktion zwei Kanban-Systeme gleichzeitig bedienen kann. Sie eignet sich sowohl für Zwei-Behälter-Kanban als auch für Palettenkanban. Möglich wird dies durch die einzigartige Konstruktion der iBoxFlex. Diese umfasst zum einen eine ausfahrbare Schublade für alle Leerbehälter, die eine leichte Handhabung für den Meister, Logistiker oder Monteur in der Produktion darstellt. Zum anderen enthält die iBoxFlex seitlich noch ein separates Fach für RFID-Tags aus dem Palettenkanban.

Mit einer Breite von 1,20 Meter und der Tiefe von 0,80 Meter entsprechen die Abmessungen der iBoxFlex einer Europalette und somit eines Standard-Kanban-Regals, wodurch es einfach in das Regal integriert werden kann. Diese an der Praxis orientierte Bauweise ermöglicht eine optimierte, effizientere Nutzung der Flächen in der Produktion. Die iBoxFlex ist voll und nahtlos in das bestehende Kanban integrierbar und es ist kein zusätzlicher Palettenstellplatz notwendig.

C-Teile-Management – das bedeutet eine automatische Nachbestückung von Artikeln und damit eine Optimierung der Prozesse innerhalb der Wertschöpfungskette. Modulare und innovative Systemlösungen wie die neue RFID-unterstützte iBoxFlex bieten dabei eine maximale Flexibilität und eine maximale Versorgungssicherheit für C-Teile, reduzieren Lagerbestände am Verbrauchsort auf ein Minimum bei gleichzeitig geringstmöglicher Kapitalbindung.

### **Bildunterschriften:**

Bild 1: iBoxFlex\_Intelligente Prozesse in der Produktion.jpg

Bildunterschrift 1: iBoxFlex – Intelligente Prozesse in der Produktion

Bild 2: iBoxFlex - Eine Box, zwei Systeme.jpg

Bildunterschrift 1: iBoxFlex – Eine Box, zwei Systeme

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.200 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.000.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.